

Fragebogen für das Bildungsprogramm der SoLaWi Dalborn

1) Wohnort-Entfernung zu Dalborn

- unter 5 km
- 5 bis 15 km (Umkreis Detmold - Lemgo - Barntrup - Blomberg - Bad Meinberg)
- über 15 km

2) Zu welchen Themen möchten Sie gerne mehr lernen und erleben? Was interessiert Sie am brennendsten?

Bitte mache maximal 5 Kreuzchen.

Sie können übergeordnete Themen auswählen und/ oder spezifischere Themen angeben.

Arbeitsschritte im Gemüsegarten im Jahresverlauf

- Arbeitsschritte im Gemüsegarten im Jahresverlauf
- Saatgut-Auswahl und Anbauplanung
- Anbau
- Pflege
 - Beikrautregulierung
 - Düngung
 - Umgang mit „Mitessern“ und Krankheiten
 - Gieß-Tipps und nachhaltige Bewässerungssysteme
- Ernte
 - Wann und wie ernten
 - Lagerung

Gartenwissen

- Bodentypen, Kompost und Bodenleben
- Nützlinge im Garten – Pflanzen und Lebensräume
- Gemüsearten und -sorten (alte, samenfeste, Auswahlkriterien)

- Biodiversität – was bedeutet das und was kann ich dafür tun?
- Züchtung (wilde Vorfahren, Verwandte)
- Permakultur – was ist das?
- Urban Gardening, Nachbarschaftsgärten, Guerilla Gardening & Co
- Hochbeet und Hügelbeet

Ernährung

- Saison-Kochkurse mit Solawi-Gemüse
- Haltbarmachung von Lebensmitteln
 - Einkochen/-machen/-wecken
 - Marmelade einkochen
 - Sauerkraut herstellen
 - Brotaufstriche
 - Chutneys
- Verwendung essbarer Kräuter
- Inhaltsstoffe und Wirkung von Gemüse
- Inhaltsstoffe und Wirkung von Kräutern/ Heilpflanzen
- Ernährungsweisen – vegetarisch, glutenfrei, Rohkost, vegan, ...

Verbindung mit der Mitwelt

- sich mit der Natur verbinden, Liebe für die Mitwelt entwickeln
- Jahresfeste, Bräuche, Rituale, Spiritualität
- Survival Workshop
- Tiefenökologie
- Achtsamkeit, ganzheitliches Erleben

Nachhaltiges Wirtschaften

- alltagstaugliche Solawi – bio, regional, fair?
- Was passiert in der Solawi-Szene deutschlandweit?
- Klimaschutz durch Konsumverhalten
- Wasser – das Gold des 21. Jahrhunderts
- Lebensmittelverschwendung oder die „Ökonomie des Genug“
- Ökologische, nachhaltige Lebensweise – was gehört dazu?

Politische Aspekte rund um Lebensmittel

- Argumentationsworkshop – für Solawi und einen nachhaltigen Leb
- Handel, Transport und Verpackung
- Bodenspekulation

3) Welche Form von Bildungsveranstaltung präferieren Sie? Zu welchen Zeiten würden Sie teilnehmen?

Mehrere Kreuzchen möglich.

Sie können die Veranstaltungsart generell auswählen und – falls für Sie wichtig – bestimmte Zeiten.

Alle Veranstaltungen werden ein Mix aus Theorie und Praxis sein.

Ein-Tages-Workshop

- Samstag, 10.00 – 17.00 Uhr
- Samstag, 11.00 – 18.00 Uhr
- Sonntag, 10.00 – 17.00 Uhr
- Sonntag, 11.00 – 18.00 Uhr

Wochenend-Workshop

Freitag 18.00 Abendbrot/ 19.00 Start – Sonntag 15.00 Uhr

Samstag 10.00 – Sonntag 16.00 Uhr

Samstag 11.00 – Sonntag 17.00 Uhr

Infoabend vor Ein-Tages- oder Wochenendworkshop

direkt am Abend vorher (also Do, Fr oder Sa – je nachdem, wann d

am Donnerstagabend in der Woche vorher

am Freitagabend in der Woche vorher

Abend-Workshop

18.00 Häppchen/ 18.30 Start – 20.30 Uhr

18.30 Häppchen/ 19.00 Start – 21.00 Uhr

19.30 – 21.30 Uhr (ohne Häppchen)

Sonntags

Montags

Dienstags

Mittwochs

Donnerstags

Freitags

Kinder sind bei Ein-Tages- oder Wochenendworkshop dabei.

ab 5 Jahren

ab 10 Jahren

ab 14 Jahren

Nein, lieber ohne Kinder.

Für Kinder gibt es während der Ein-Tages- oder Wochenendworkshops ein Parallel-Angebot, bei dem Garten- und Naturthemen spielerisch behandelt werden.

Vortrag (ca. 45 Minuten, eher Theorie) mit anschließender Möglichkeit Fragen zu stellen

Vortrag (ca. 20 Minuten, eher Theorie) mit anschließender Diskussionsrunde

18.00 – 19.30 Uhr

19.00 – 20.30 Uhr

20.00 – 21.30 Uhr

Montags

Dienstags

Mittwochs

Donnerstags

Freitags

Filmabend mit anschließender Diskussion/ Meinungsaustausch

18.30 – 20.30 Uhr

19.00 – 21.00 Uhr

19.30 – 21.30 Uhr

Montags

Dienstags

Mittwochs

Donnerstags